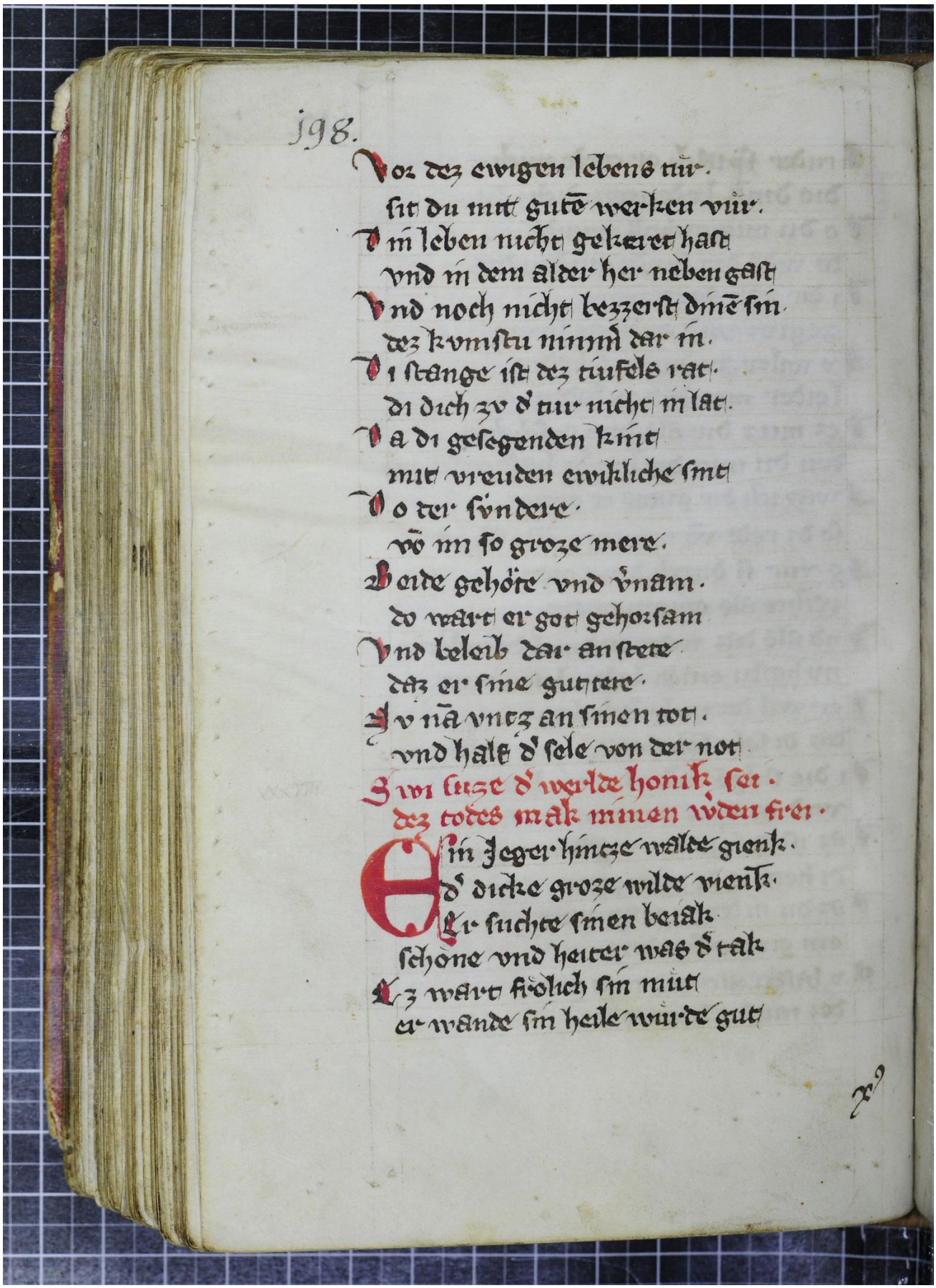
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=9154
Copyright: Melk, Benediktinerstift



198.

Vor dez ewigen lebens tür.
sit du mit gutē werken vür.
D in leben nicht gekeret hast
vnd in dem alder her neben gast
Vnd noch nicht bezzerst dinē sin.
dez kvmstu minnin dar in.
D i stange ist dez tiufels rat.
di dich zv d' tür nicht in lat.
D a di gesegenden kint
mit vreuden ewikliche sint
D o der sündere.
wē in so groze mere.
B eide gehöre vnd vnam.
do wart er got gehorsam
Vnd beleib dar an stete
daz er sine guttete.
Z v nā vntz an sinen tot.
vnd halt d' sele von der not
Swi suze d' werlde honik sei.
dez todes mak minen vden frei.
Ein Jeger himeze walde gienk.
d' dicke groze wilde vienk.
Er suchte sinen beiak.
schone vnd heiter was d' tak.
Ez wart frolich sin mut
er wande sin heile wurde gut